



Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW

Pressemitteilung

Dortmund, den 11.10.2017 PM 61/17

Wechsel zu G9 nicht beschleunigen

VBE: Nicht die Fehler von G8 wiederholen

„Wir bleiben dabei: Qualität muss vor Schnelligkeit gehen. Unter der zu schnellen Umsetzung von G8 litten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kollegien. Wir sollten aus bereits gemachten Fehlern lernen und sie nicht wiederholen. Schulverwaltung und Lehrkräfte benötigen genügend Zeit, um die Veränderungen vernünftig zu organisieren. Die Landesregierung ist mit ihrer Umsetzung von G9 bisher auf einem guten Weg und führt dazu Gespräche mit den betroffenen Verbänden“, erklärt Udo Beckmann, Vorsitzender der Lehrgewerkschaft Verband Bildung und Erziehung, anlässlich der heutigen Übergabe der Petition der Initiative „G9 jetzt!“ an Schulministerin Gebauer.

Zum Schuljahr 2019/2020 ist die Umsetzung von G9, mit Wahlmöglichkeit bei G8 zu bleiben, geplant. „Kritisch ist, dass Eltern der aktuellen Viertklässler bei ihrer Schulwahl nicht sicher sein können, wie sich das Gymnasium letztendlich entscheidet. Hier bedarf es einer Nachbesserung. Bei der Rückkehr zu G9 nichts zu überstürzen, ist richtig und wird vom VBE ausdrücklich begrüßt. Das Abitur nach 13 Schuljahren bedingt allerdings mehr Lehrkräfte, von denen wir schon jetzt viel zu wenig haben“, erklärt Beckmann abschließend.

Verband Bildung
und Erziehung (VBE) NRW
Westfalendamm 247
44141 Dortmund

Kontakt Pressestelle:
Alexander Spelsberg
Tel.: 0231 425757 21
Mobil: 0172 5273505

a.spelsberg@vbe-nrw.de
www.vbe-nrw.de

Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) NRW organisiert 24.000 Pädagoginnen und Pädagogen vorwiegend an Grundschulen, allen Schulformen der Sekundarstufe I sowie Gesamt- und Förderschulen und Kindertagesstätten. Der VBE ist die größte Lehrgewerkschaft im Deutschen Beamtenbund.